

Auswahl aus: Zarathustra

DER GREIS

Morgen

DER HÄSSLICHSTE

Morgen.

DER NOTSCHREI

Guten Morgen!

DER SCHATTEN

Sie wissen es bereits?

DER GREIS

Was?

DER SCHATTEN

Sie wissen, dass er tot ist?

DER HÄSSLICHSTE

Wer?

Durch das Haus weht noch Verwesungsgeruch

Wir tanzen mit warmen Füßen kreuz und quer über all die Leichenteile

Wir sind endgültig vom hauseigenen Rachegeist befreit

Auf Almosen können wir jetzt verzichten. Keine Spenden mehr, keine milden Gaben

Kein Drama mehr, kein Second-Hand-Gewissen

Kein Schicksal droht uns mehr mit seiner Strafe

Kein Gleichnis kann uns noch was erzählen

Wir kennen nur noch Zufall und der ist unser Freund

Wir begegnen ihm mit meinem Messer namens Glück

CHOR / manchmal einzeln und durcheinander

Ich will alles von mir stoßen Ja Ich will Ich will Ich will Ich will

Ich will in meinen Adern wohnen im Mark meiner Knochen im Labyrinth meines Schädels in meinen Eingeweiden meinen meinen meinen
NUR NÄRRISCH ERLÖST SICH DER GEFANGNE WILLE Ich ziehe mich zurück in meine Eingeweide

Ich nehme Platz in meiner Scheiße, in meinem Blut.

Meine Gedanken sind Wunden in meinem Gehirn.

DIE GEHIRNE AUFGEHOBEN NOCH IN EINMACHGLÄSERN

UND HEY! ZARATHUSTRA

Mein Gehirn ist eine Narbe Mein Gehirn ist eine Narbe Mein Gehirn ist eine Narbe Mein Gehirn ist eine Narbe Mein Gehirn ist eine Narbe

von jeder sogenannten Heimat, von diesem sogenannten Hause, von diesem

sogenannten

BLABLABLA

eine Wiedergeburt der Tragödie

beinahe hätte ich mich verschluckt dabei. JUBEL GEHT IN SCHMATZEN ÜBER

FLEISCH UND FLEISCH GESELLT SICH GERN

Ich binde mir selbst die Hände auf den Rücken, weil's mich ekelt vor meiner falschen Umarmung, UNTERWERFT EUCH NICHT EURER EIGENEN KOPFGEBURT

FEIERT LIEBER DESSEN UNTERGANG

JETZT MUSST DU SCHREIEN

Ich beschmiere die Fetzen mit meinen blutigen Händen, kitzle meine Brust mit meines Messers Glück.

Ich schneide mir die allzu reinen Worte aus der Kehle und lass sie frei in des Lebens Lauf. Ab in die Gehörgänge

DURCH DURCHS TYMPANON UND WIR JUBELN ÜBER DIE TOTEN ERZEUGERSTÜCKE

JUBEL GEHT IN SCHMATZEN ÜBER

FLEISCH UND FLEISCH GESELLT SICH GERN

und dann esse ich alte Herzen und lache Tränen über mich NUR NÄRRISCH ERLÖST SICH DER GEFANGNE WILLE

LASSET UNS TANZEN UND FRESSEN DIE BROCKEN DES GREISEN Ich höre das trommelnde Rauschen im Untergrund, es lädt mich ein und ich stoppe irgendwann den Leichenzug WAS DU GETÖTET HAST SOLLST DU AUCH LIEBEN

AM STRICKE BAUMELN JETZT DIE MENSCHHEITSSORGEN

DAS SCHLECHTE GEWISSEN IN FORMALDEHYT

DIE GEHIRNE AUFGEHOBEN NOCH IN EINMACHGLÄSERN

UND HEY! ZARATHUSTRA

DER MENSCH MUSS ENDLICH ÜBERWUNDEN WERDEN!

UNTERWERFT EUCH NICHT EURER EIGENEN KOPFGEBURT

FEIERT LIEBER DESSEN UNTERGANG

NUR NÄRRISCH ERLÖST SICH DER GEFANGNE WILLE

LASSET UNS TANZEN UND FRESSEN DIE BROCKEN DES GREISEN

Die Bühne bleibt leer und verlassen zurück. Lediglich ein kleiner Hügel im Halbdunkel deutet das einstige Loch an. Ariadne hängt stumm und glücklich in ihren Seilen.